



Bordeaux, den 22. Dezember 2020

2. Zirkular: Call for papers

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

wir möchten uns bei allen Kolleginnen und Kollegen bedanken, die uns ihre Vorschläge für Parallelsektionen beim 16. Internationalen Kongress für Griechische und Lateinische Epigraphik zugesandt haben, der in Bordeaux vom 29. August bis 2. September 2022 stattfinden wird und unter dem Thema „Die Epigraphik im 21. Jahrhundert“ steht. Nach Empfang und Prüfung aller Vorschläge haben das wissenschaftliche und das Organisations-Komitee dreizehn ausgewählt. Sie kommen zu den sieben hinzu, die schon vorher von beiden Komitees vorgeschlagen worden waren. Es wird also zwanzig Parallelsektionen geben. Sie werden unterschiedlich lang sein, zwischen zwei und vier Stunden, so dass es zwischen fünf und zehn Vorträge für jede Sektion geben wird. Sie finden die Liste der Sektionen mit den entsprechenden Informationen auf der Webseite des Kongresses ([hier](#)).

Liebe Kolleginnen und Kollegen, wir laden Sie hiermit ein, Vorträge für diese Sektionen vorzuschlagen. Jeder Vorschlag muss den Namen des oder der Referierenden enthalten, unmissverständlich die Sektion bezeichnen, in der er vorgetragen werden soll, und ein Résumé von maximal 3000 Zeichen (einschließlich Leerzeichen) beinhalten. Die Vorträge dürfen nicht länger als 20 Minuten dauern. Sie können in jeder der fünf Kongresssprachen (Französisch, Englisch, Deutsch, Italienisch, Spanisch) gehalten werden.

Wir bitten Sie, Ihre Vorschläge bis zum 30. März 2021 per e-mail an das Sekretariat des Kongresses (Sonia Syllac, ciegl2022@sciencesconf.org) zu schicken. Nach einer vorläufigen Prüfung werden die Vorschläge den Sektionsleitern übermittelt werden, die in Absprache mit dem Organisationskomitee die am besten geeigneten auswählen werden. Wir werden diejenigen, die Vorschläge eingereicht haben werden, bis September 2021 über das Ergebnis informieren.



Sie haben auch die Möglichkeit, Projekte und wissenschaftliche Ergebnisse mittels eines Posters zu präsentieren. Wenn das Sektionsprogramm im September 2021 steht, werden wir genauere Informationen über diese Möglichkeit der Posterpräsentation verschicken.

Angesichts der hohen Kosten, die der Kongress mit sich bringt, ist es uns nicht möglich, die Vortragenden von den Kongressgebühren zu befreien. Wir hoffen, dass die Kongressgebühren nicht höher als in Wien sein werden, also zwischen 100 und 150 Euro.

In der Hoffnung, Sie beim Internationalen Epigraphik-Kongress in Bordeaux 2022 begrüßen zu können, verbleiben wir mit den besten Wünschen für 2021.

Im Namen des Organisationskomitees,

Pierre Fröhlich

Milagros Navarro Caballero

Präsident des Organisationskomitees

Vize Präsidentin des Organisationskomitees